

Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2025/2026

in den Kreistag des Landkreises Göttingen

Stand:
08.01.2025

Ausgangslage

Jahresergebnis 2023



▶ Jahresergebnis 2023: **11.019.992,55 Euro**

davon ordentlich 9.901.650,68 Euro

davon außerordentlich 1.118.341,87 Euro

▶ Beschluss über Ergebnisverwendung 2023:

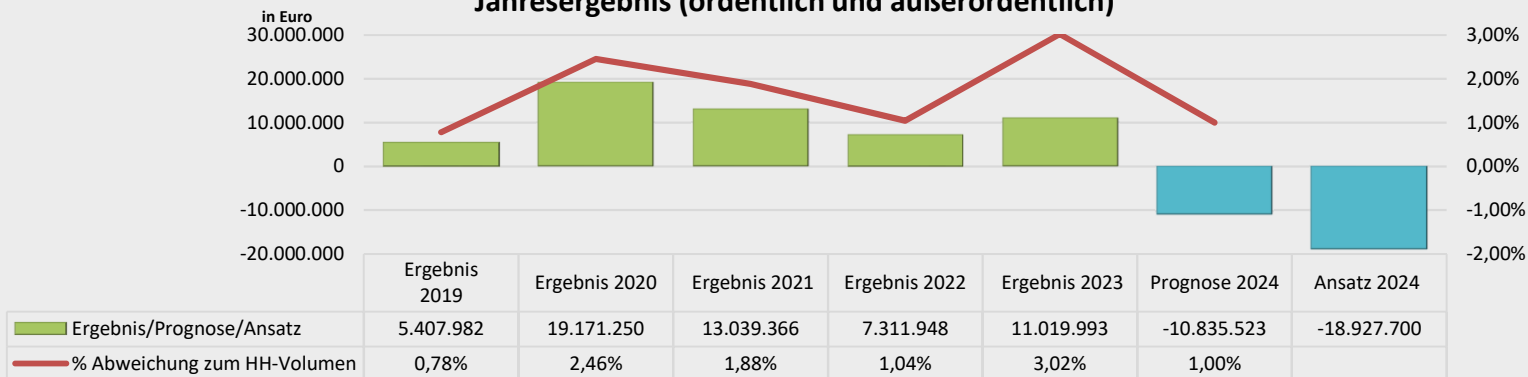
- Zuführung zur **Investitionsrücklage** i.H.v. 8.336.576,92 Euro
- Zuführung zur **Rücklage Überschussbeteiligung KiTa-Vereinbarung:** i.H.v 2.683.415,63 Euro

Ausgangslage

Prognose 2024

- 🔵 Die Prognose zum 30.06.2024 zeigte auf, dass sich zum 31.12.2024 das Defizit von **-18,93 Mio. Euro** auf **-12,99 Mio. Euro** vermindern wird
- 🔵 Durch die unterjährigen internen Prognosen sind erhebliche Abweichungen bekannt geworden, die größten Abweichungen werden nachfolgend genannt:
 - Sondermittel für Geflüchtete (+0,39 Mio. Euro) sowie höhere Erstattungen AsylbLG (+2,5 Mio. Euro)
 - Wertberichtigung FTZ Katzenstein (-0,46 Mio. Euro)
 - Überplanmäßige Aufwendungen im Fachbereich Jugend (3,2 Mio. Euro)
- 🔵 Das **Jahresergebnis zum 31.12.2024** würde mit diesen Veränderungen ein Defizit von **-10,84 Mio. Euro** ergeben (1,00 % Abweichung zum Haushaltsvolumen)

Jahresergebnis (ordentlich und außerordentlich)



Ausgangslage

Rücklagen



	31.12.2023	31.12.2024
Überschussrücklage aus ordentlichem und außerordentlichem Ergebnis	39.113.612,22 €	39.113.612,22 €
Investitionsrücklage	29.817.148,17 €	38.183.315,24 €
Summe	68.930.760,39 €	77.296.927,46 €

-10,84 Mio. €
=28,27 Mio. €

+38,18 Mio. €

=66,45 Mio. €

- Die Investitionsrücklage wird nach Fertigstellung der Großbaumaßnahmen „Schulzentrum auf der Klappe Duderstadt“ und der „Feuerwehrtechnischen Zentrale in Ebergötzen“ umgebucht in den Sonderposten zur ratierlichen Auflösung entsprechend der Abschreibungen

Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Ergebnisrechnung



Ergebnishaushalt	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
ordentliche Erträge	782.627.313	790.185.400	848.633.100	868.902.700	887.357.800	902.306.200	921.660.700
ordentliche Aufwendungen	772.725.662	809.125.100	868.249.600	899.917.800	926.636.900	948.568.000	973.583.500
Ordentliches Ergebnis	9.901.651	-18.939.700	-19.616.500	-31.015.100	-39.279.100	-46.261.800	-51.922.800
außerordentliche Erträge	1.246.860	12.000	10.000	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	128.518	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	1.118.342	12.000	10.000	0	0	0	0
Gesamtergebnis	11.019.993	-18.927.700	-19.606.500	-31.015.100	-39.279.100	-46.261.800	-51.922.800

- ☞ Sowohl die Planjahre 2025/2026 als auch die mittelfristige Ergebnisrechnung weisen **Fehlbedarfe** aus
(insgesamt 2024-2029: rd. -207 Mio. Euro abzgl. Überschussrücklage = -158 Mio. Euro)
- ☞ Der **Fehlbedarf 2025** stellt sich aufgrund von Einmaleffekten (z.B. veränderte Abrechnungssystematik ZVSN -3,45 Mio. Euro) deutlich geringer dar

Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Finanzhaushalt

Finanzhaushalt	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	754.441.808	775.982.800	832.725.500	852.093.300	871.667.600	891.667.400	911.942.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	728.960.805	784.596.800	833.376.200	866.915.100	890.450.200	912.226.900	935.096.200
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.481.003	-8.614.000	-650.700	-14.821.800	-18.782.600	-20.559.500	-23.154.200
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.555.933	4.830.900	3.906.100	5.944.500	5.193.800	5.699.100	3.056.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	25.430.365	43.359.100	61.660.400	59.409.600	60.547.200	39.835.500	35.719.300
Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.874.431	-38.528.200	-57.754.300	-53.465.100	-55.353.400	-34.136.400	-32.663.300
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	0	24.389.000	48.370.300	41.308.400	55.353.400	34.136.400	32.663.300
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	3.559.355	5.859.800	4.861.700	6.623.000	8.083.100	9.681.200	11.173.200
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.559.355	18.529.200	43.508.600	34.685.400	47.270.300	24.455.200	21.490.100
Zahlungsmittelveränderungen	4.047.216	-28.613.000	-14.896.400	-33.601.500	-26.865.700	-30.240.700	-34.327.400

Es werden **negative Zahlungsmittelveränderungen** in den Haushaltsjahren 2025/2026 sowie mittelfristig ausgewiesen werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass aus der laufenden Verwaltungstätigkeit keine Überschüsse erwirtschaftet werden

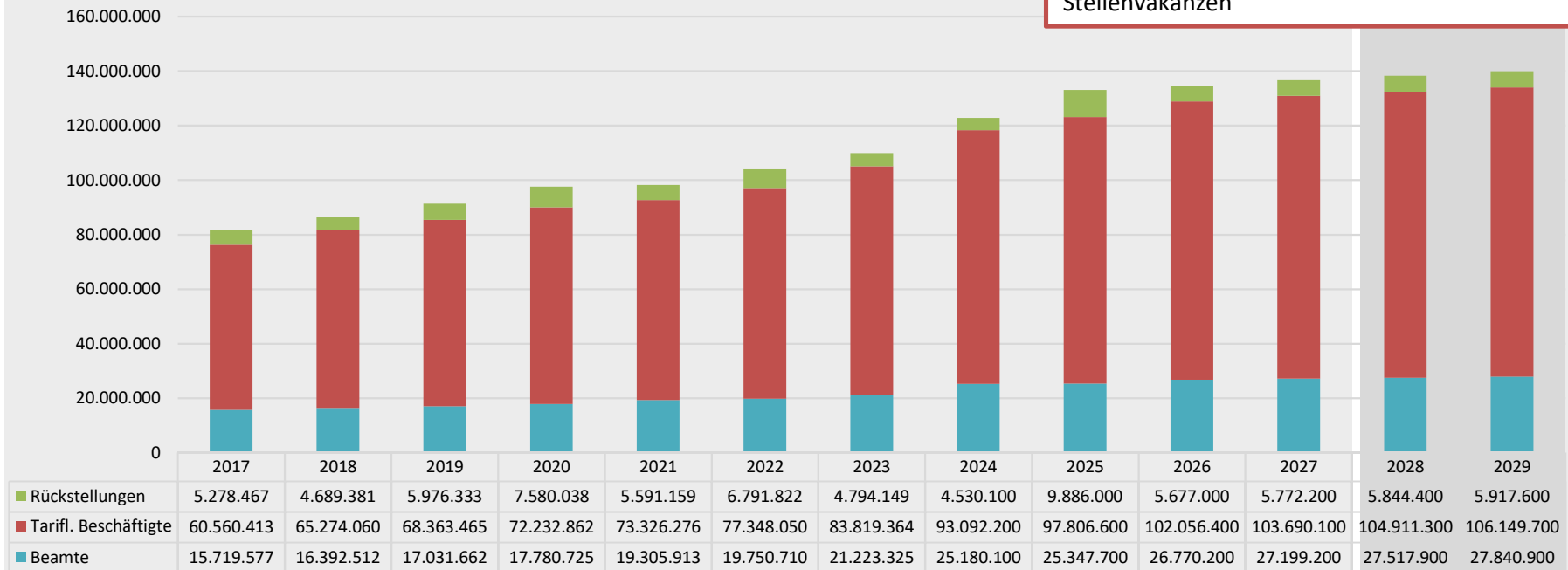
➔ **Liquiditätskredite**

Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung

Pauschale Personalkosteneinsparungen in 2025-2029 veranschlagt grds. i.H.v. 3 Mio. Euro basierend auf Erfahrungswerten bei Stellenvakanzen

Personalkostenentwicklung seit 2017



- 🔵 Erhöhung der Besoldungs- und Versorgungsbezüge um **5,5 %** zum 01.02.2025 sowie um **2,5 %** (Prognose) für 2026 (von 2017-2025 um 20,06 % zzgl. 200 Euro Festbetrag)
- 🔵 Tarifierhöhungen für die tarifliche Beschäftigten von **2,5 %** zum 01.03.2025 sowie von weiteren **2,5 %** zum 01.03.2026 (Prognosen)

Stellenplanentwurf 2025/2026

Entwicklung Stellenplan

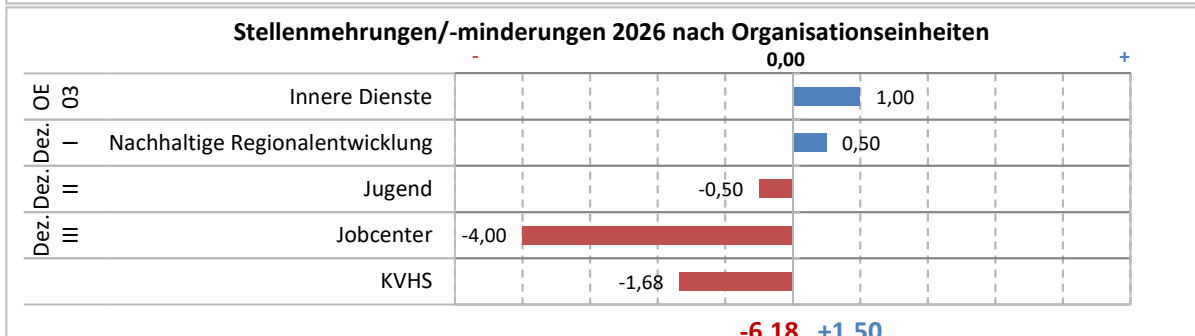
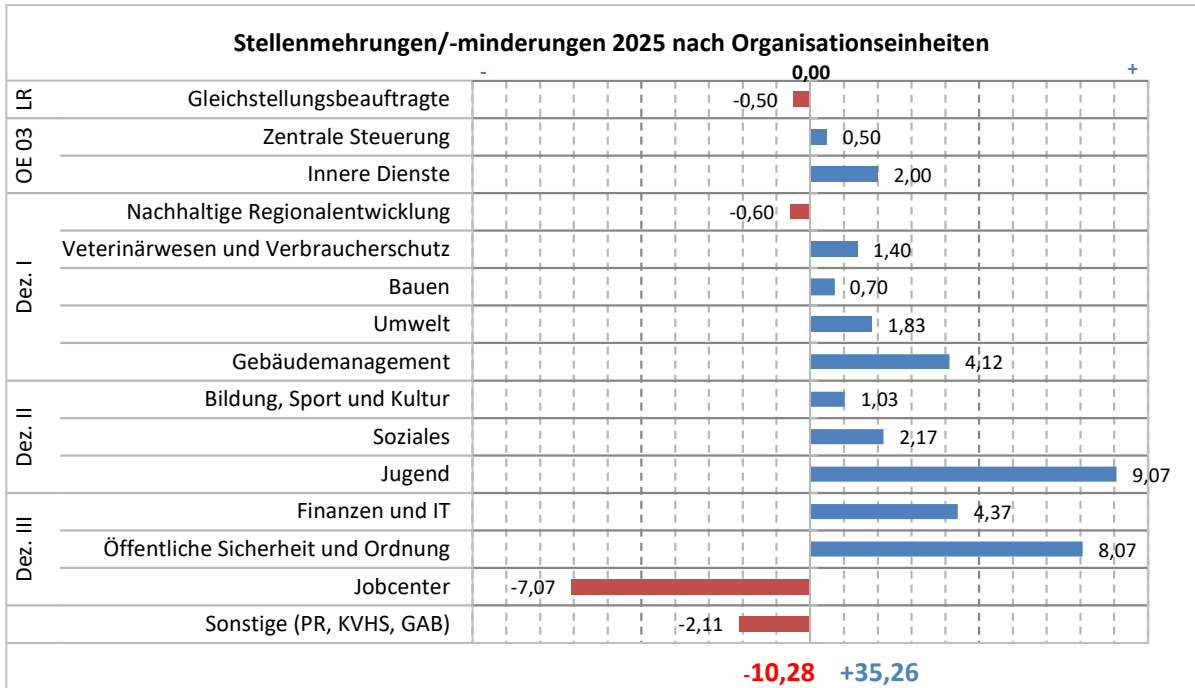


Beschäftigtengruppe	Stellenplan 2024	Stellenplan 2025 Entwurf	Stellenplan 2026 Entwurf
Beamtinnen / Beamte	294,32	311,78	309,78
Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer	1.411,97	1.420,45	1.410,42
gesamt	1.706,29	1.732,23	1.720,20
abzgl. Leerstellen, Stellen ATZ	80,38	81,34	73,99
gesamt bereinigt (ohne Leerstellen, Stellen ATZ)	1.625,91	1.650,89	1.646,21
Stellenveränderungen gegenüber dem Vorjahr		+ 24,98	- 4,68

- ▶ Stellen erhöhen sich nach Stellenplan in zwei Jahren um **20,3 VZÄ**
- ▶ Stellenzuwächse begründen sich auf die Übernahme **neuer Pflichtaufgaben, Gesetzesänderungen** und einhergehende **Zuständigkeitswechsel** sowie **Fallzahlensteigerungen**
- ▶ Weitere Mehrbedarfe konnten verhindert werden durch **Prozessoptimierungen** sowie mit kurzfristiger **Einführung automatisierter, digitalisierter Unterstützung**
- ▶ Sämtliche (unterjährige) Stellenbedarfe wurden im Zuge einer **anhaltenden Aufgabenkritik und –priorisierung** im Rahmen von **Personalbedarfsanalysen** geprüft

Stellenplanentwurf 2025/2026

Stellenmehrungen/-minderungen 2025/2026



Stellenmehrungen:

FB Jugend

- erhebliche Fallzahlensteigerungen sowie die Wahrnehmung der Pflichtaufgabe im niedrigschwelligen Beratung für Familien im Sozialraum

FB Öffentliche Sicherheit und Ordnung

- Wesentliche Gesetzesänderungen, veränderte Zuständigkeitsregelungen und einhergehende Fallzahlensteigerungen beim Waffenrecht und Ausländerbehörde

FB Finanzen und IT

- 4,37 VZÄ in der IT durch Komplexität und Integrationstiefe der Verfahrenslösungen sowie der zunehmenden Digitalisierung in der Verwaltung

Stellenminderungen:

FB Jobcenter

- Einführungen neuer Fachanwendungen und effiziente Aufgabenorganisation, Wegfall bereits unbesetzter Stellen

KVHS

- Altersbedingtes Ausscheiden von Musikschullehrkräften

Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

THH	Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Schulen	Summe	21.687.938	23.277.800	20.747.900	22.989.500
	davon Unterhaltung Grundstücke	9.938.057	9.441.300	6.761.600	8.115.700
	davon Bewirtschaftung Grundstücke	7.205.961	9.491.500	9.099.700	9.811.000
Gebäude	Summe	4.314.919	3.106.600	3.252.800	3.266.800
	davon Kreishaus Göttingen	2.348.184	1.197.300	1.194.700	1.187.100
	davon Kreishaus Osterode	403.747	588.300	563.600	570.100
	davon Außenstellen Kreisverwaltung	1.562.988	1.321.000	1.494.600	1.509.700
IT und Digitalisierung	Summe	2.536.981	3.741.900	5.009.900	4.466.300
	davon Unterhaltung beweglichen Vermögens	1.878.663	2.793.800	3.910.500	3.510.700
Umwelt und Abfall	Summe	17.131.668	22.701.100	25.714.700	26.550.500
	davon Unterhaltung Grundstücke	3.173.656	6.380.100	4.098.600	5.398.500
	davon Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	12.571.069	14.626.100	19.819.100	19.356.300
übrige THH	Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	11.150.707	13.445.500	14.678.100	14.080.200
Gesamt	Summe aller THH	56.822.214	66.272.900	69.403.400	71.353.300

🔵 Hochbauunterhaltung der Schulen und kreiseigenen Gebäuden

- Interner Beschluss zur **Priorisierung von Maßnahmen** und Abarbeitung von Haushaltsresten aus Vorjahren
- Die Ansätze 2025 und 2026 in den Schulen **sinken** auf ein realistisches Maß

🔵 Aufwandssteigerungen in der Unterhaltung des beweglichen Vermögens

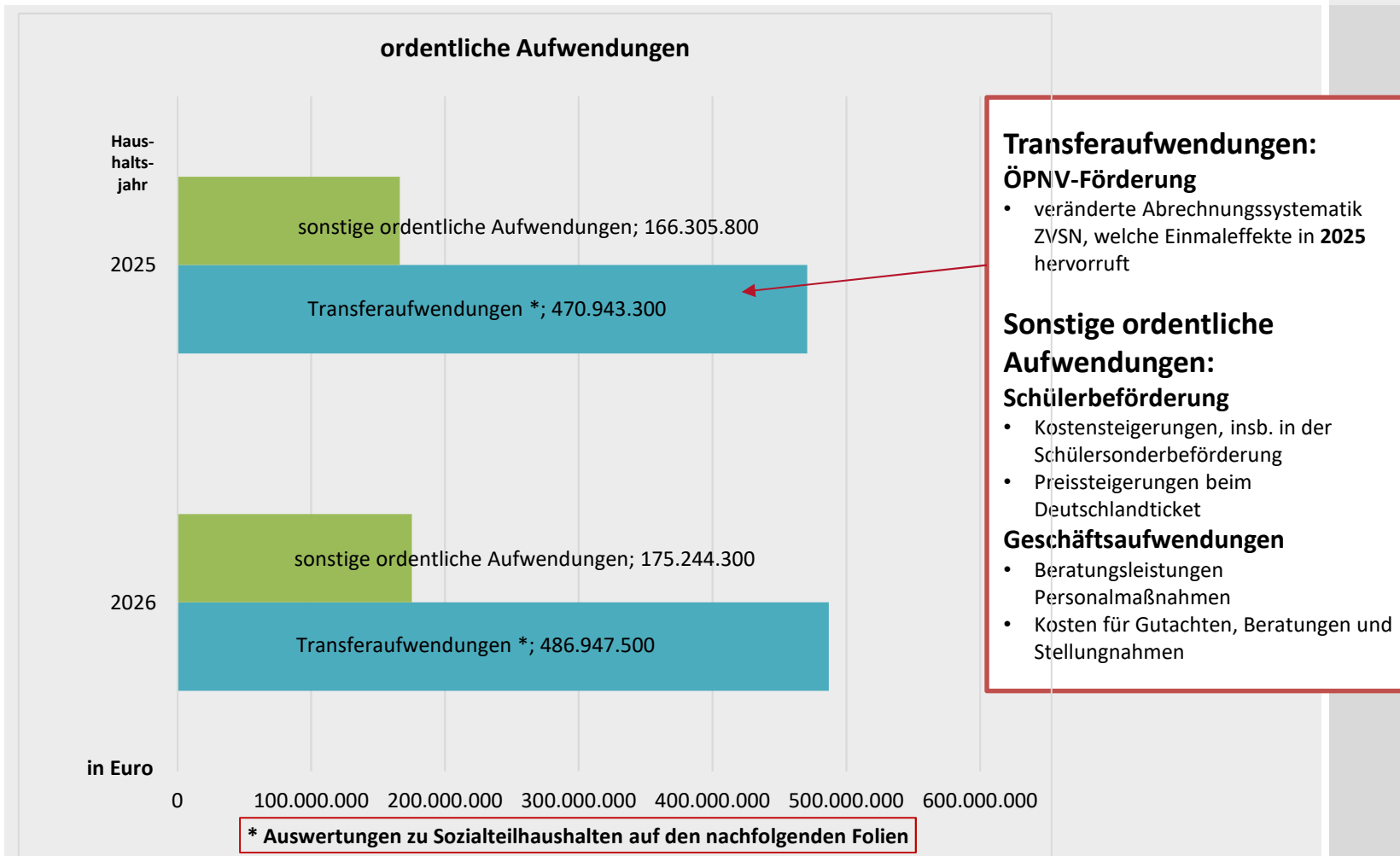
- Insb. **Unterhaltung Hardware** (Preissteigerung, Lizenzmodelle, Wartungsleistungen)

🔵 Anstieg der besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

- Verschiebung der Veranschlagung der Umlage an den **Abfallzweckverband** aus den „sonst. ord. Aufwendungen“ in die „Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen“

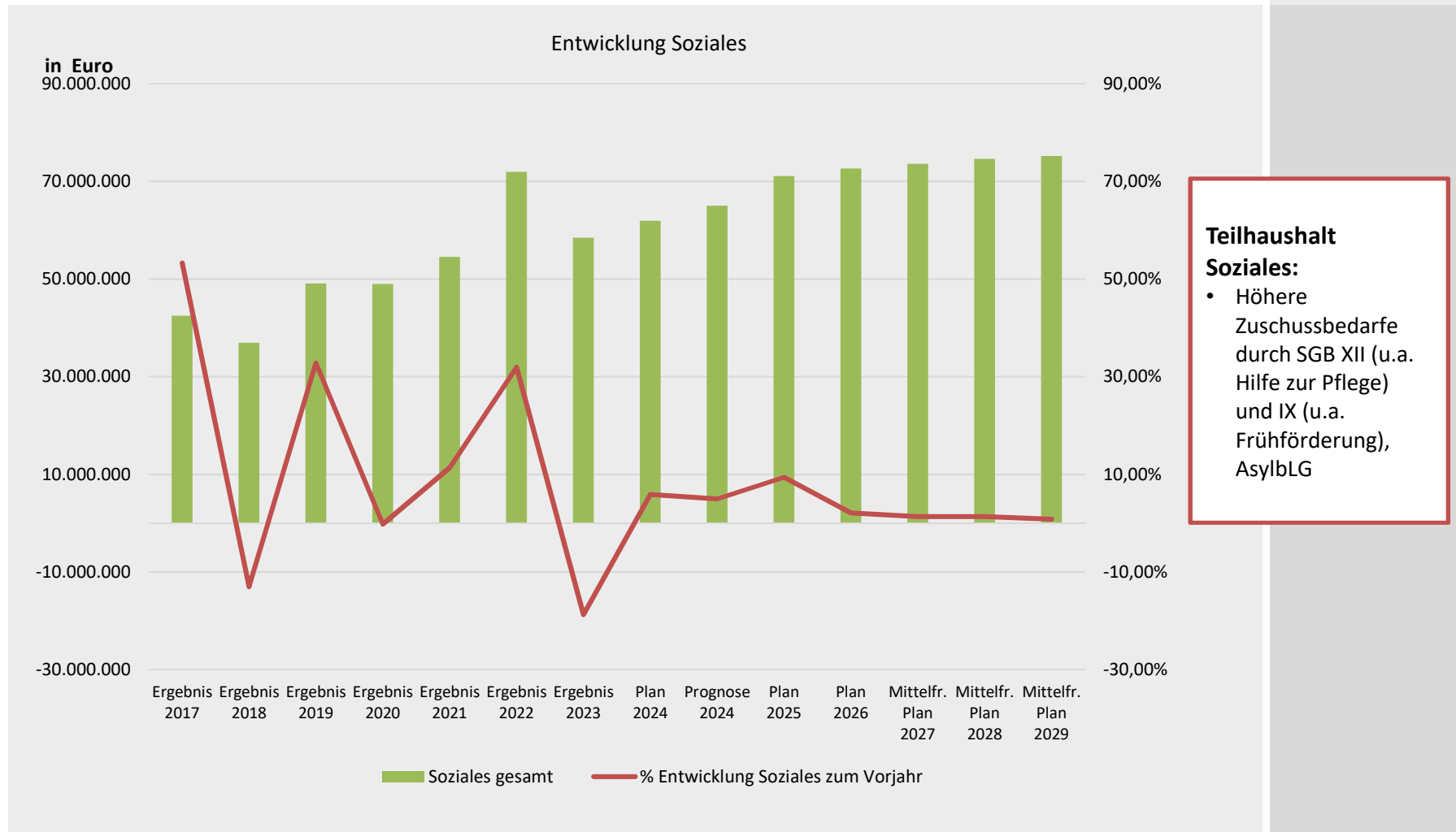
Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Sonstige ordentliche Aufwendungen/Transferaufwendungen



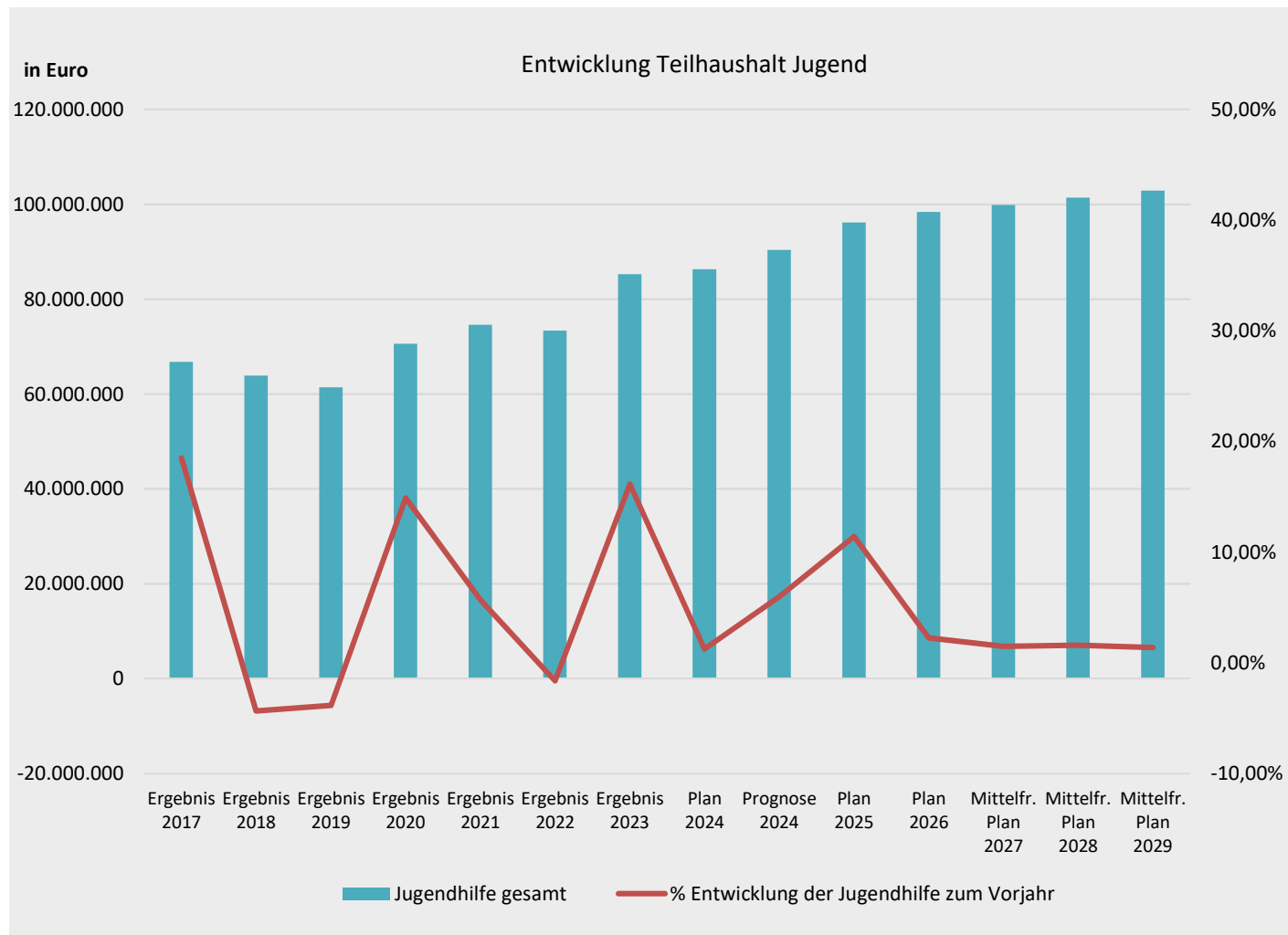
Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Sozialteilhaushalte – Teilhaushalt Soziales



Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Sozialteilhaushalte - Teilhaushalt Jugend

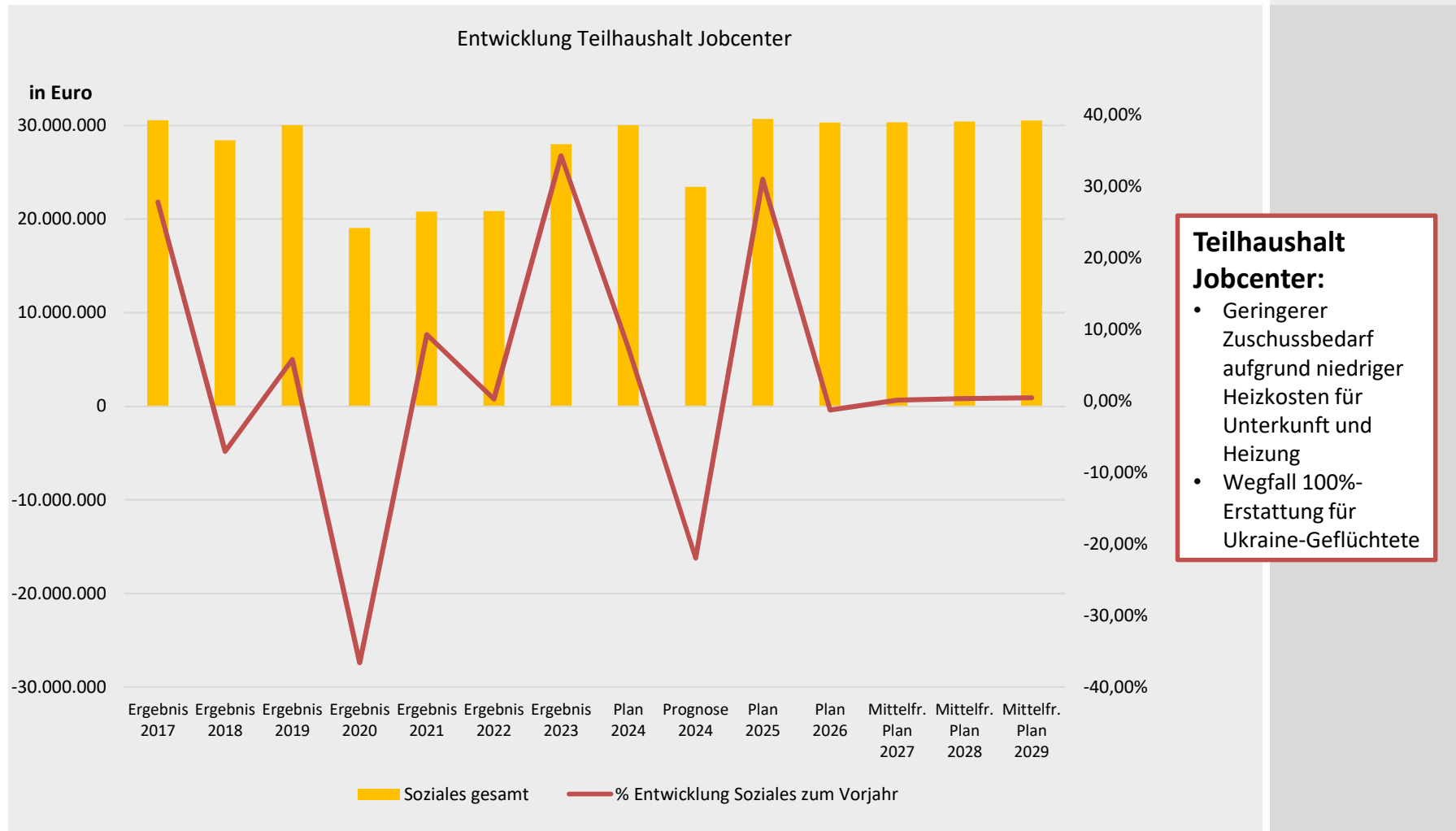


Teilhaushalt Jugend:

- Stabilisierung im THH Jugend wird für beide Jahre eingehalten
- Höhere Zuschussbedarfe Betrieb KiTa, Hilfen zur Erziehung und junge Volljährige (insb. UMA)

Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Sozialteilhaushalte - Teilhaushalt Jobcenter



Teilhaushalt Jobcenter:

- Geringerer Zuschussbedarf aufgrund niedriger Heizkosten für Unterkunft und Heizung
- Wegfall 100%-Erstattung für Ukraine-Geflüchtete

Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Sozialleistungen Gesamt

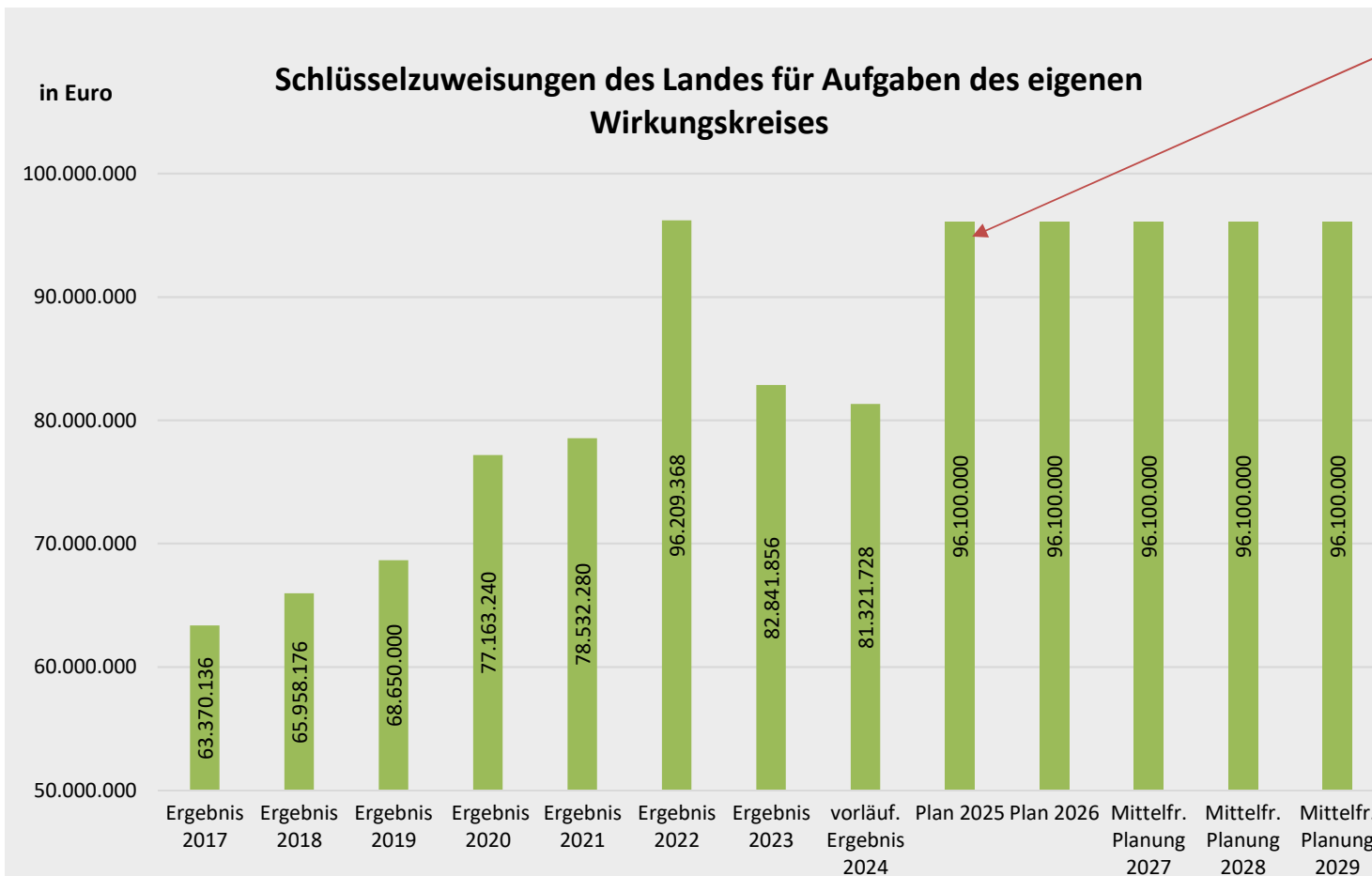
Ergebnishaushalt	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
(ordentliches Ergebnis) in Euro	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
THH allgem. Finanzwirtschaft (0020)	282.292.078	287.890.900	308.051.800	306.365.900	304.778.500	303.141.300	301.030.100
<i>davon für</i>							
Teilhaushalt Soziales	-55.436.385	-61.907.500	-71.084.700	-72.590.600	-73.584.300	-74.569.700	-75.187.100
% Anteil am THH 0020	19,6%	21,5%	23,1%	23,7%	24,1%	24,6%	25,0%
Teilhaushalt Jugend	-79.743.696	-80.696.400	-89.326.100	-91.557.900	-92.960.200	-94.479.600	-95.822.300
% Anteil am THH 0020	28,2%	28,0%	29,0%	29,9%	30,5%	31,2%	31,8%
Teilhaushalt Jobcenter	-23.146.454	-25.230.100	-24.829.900	-24.475.300	-24.439.600	-24.467.900	-24.536.700
% Anteil am THH 0020	8,2%	8,8%	8,1%	8,0%	8,0%	8,1%	8,2%
Summe Jugend/ Soziales/ SGB II	-158.326.534	-167.834.000	-185.240.700	-188.623.800	-190.984.100	-193.517.200	-195.546.100
% Anteil am THH 0020	56,1%	58,3%	60,1%	61,6%	62,7%	63,8%	65,0%

Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft:

- ca. 60 % der Allgemeinen Finanzwirtschaft werden für die Zuschussbedarfe der Sozialteilhaushalte benötigt. In Folgejahren ist die Tendenz der Zuschussbedarfsdeckung steigend. Für andere Themenstellungen sind somit zukünftig weniger allgemeine Deckungsmittel verfügbar.

Kommunaler Finanzausgleich

Entwicklung Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben



Erhöhung (+14,8 Mio. Euro):

- höherer Grundbetrag
- gestiegene Soziallasten

Kommunaler Finanzausgleich

Finanzlage der Kommunen



- ▶ **Einschätzung der derzeitigen Haushaltslage der Gemeinden ist weiterhin erschwert**
 - Es liegen lediglich 29 % der aktuellen Jahresabschlüsse (2022 und 2023) vor
 - Ältere Jahresabschlüsse werden durch das Nds. Gesetz zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse schneller nachgeholt, sodass zukünftig bessere Einschätzungen getroffen werden können
 - Erfahrungsgemäß entwickeln sich Jahresabschlüsse insgesamt positiver als geplant
- ▶ **11 (von 42) kreisangehörigen Kommunen sind 2024 noch dauerhaft leistungsfähig**
- ▶ Die mittelfristige Planung für **2025 zeigt auf Gemeindeebene insgesamt Verschlechterung der Haushaltslage** (Stand Haushaltsplanung 2024)
- ▶ Erheblich **negative Entwicklungen auch in der Planung 2025/2026 des Landkreises**

Kommunaler Finanzausgleich

Kreisumlagehebesatz Stadt Göttingen, § 169 III NKomVG



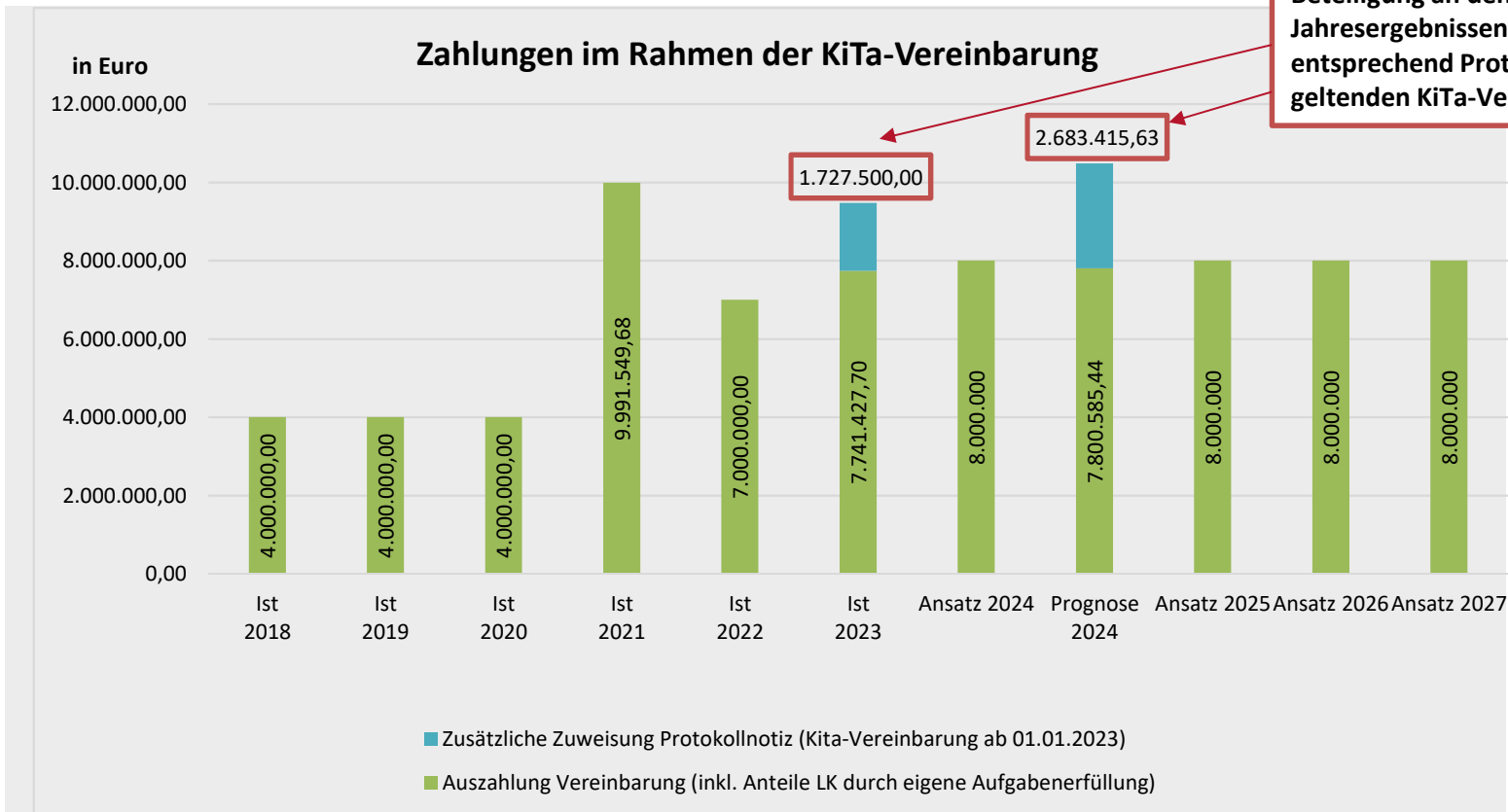
- ▶ Entlastung durch Berücksichtigung von gesetzlich übertragenen Aufgabenbereichen, die die Stadt Göttingen selbständig wahrnimmt
- ▶ Grundlage: abgeschlossene Finanzrechnung (3 Jahre) und somit für 2025 die Finanzrechnungen 2021-2023

	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Summe Aufgaben für ka. Gemeinden ohne Stadt Göttingen	-120.932.891,82	-109.299.033,89	-108.625.062,73
Zuschussbedarf Produktgruppen 1-5A	-275.237.905,86	-247.604.843,81	-237.824.388,04
Prozentualer Anteil	43,94 %	44,14 %	45,67 %
Anteil nach § 169 III NKomVG (im 3-Jahres-Durchschnitt)	44,58 %		

- ▶ Eine Reduzierung des Hebesatzes von 50,0 v. Hd. um diesen Anteil ergibt einen Hebesatz für die Stadt Göttingen in Höhe von **27,7 v. Hd.** ($50 \% \times [100\% - 44,58 \%]$)

Kommunaler Finanzausgleich

Entwicklung der Kita-Zuweisungen



- Ab 2018 jährlich 4 Mio. Euro Kita-Zuweisung
- Ab 2023 jährlich 8 Mio. Euro Kita-Zuweisung

Kommunaler Finanzausgleich

Abweichender Kreisumlagehebesatz § 15 Abs. 4 N FAG



🔵 Anwendung des abw. Kreisumlagehebesatzes für die kreisang. Kommunen, die die Kita-Aufgabe nicht mehr wahrnehmen

- **Betrifft in 2025 folgende Gemeinden: Staufenberg, Waake, Seeburg** (beide SG Radolfshausen), **Elbingerode** am Harz und **Hörden** am Harz (beide SG Hattorf am Harz);
- Zudem erfolgte Kündigung durch die Gemeinde Seulingen zum 31.12.2025

🔵 **Berechnungsgrundlagen für 2025:**

- Abfrage und Auswertung der Gesamtzuschussbedarfe für die Kita-Aufgabe im Kreisgebiet:

Zuschussbedarf Planwerte (mit Bereinigung der Zahlung aus KiTa-Vereinbarung nach Angaben der Gemeinden)	67.110.661,34 Euro
Abzgl. der Leistungen des Landkreises aus der KiTa-Vereinbarung (zunächst mit Werten aus 2024 gerechnet)	-7.800.585,44 Euro
Abzgl. Beteiligung an pos. Jahresergebnissen d. VVJ	-2.683.415,63 Euro
Ergebnis	56.626.660,27 Euro

- Vorläufige Umlagegrundlage Steuerkraft der Gemeinden (ohne Stadt Göttingen) für 2025: ca. 206,7 Mio. Euro

Kommunaler Finanzausgleich

Abweichender Kreisumlagehebesatz § 15 Abs. 4 N FAG



🕒 **Berechnung:** zusätzlich notwendige Prozentpunkte an Kreisumlage für eine Deckung des Gesamtzuschussbedarfes für die KiTa-Aufgabe

🕒 Bei **Mitgliedsgemeinden** von Samtgemeinden ist rechtlich nur eine Anpassung des Hebesatzes auf **Umlagegrundlage Steuerkraft** möglich

- **Gleichbehandlung:** abweichender Hebesatz bei **allen** betroffenen Gemeinden nur auf Steuerkraft

➡ auf den Grundlagen errechnet sich ein pauschalierter, abweichender Hebesatz von **77,4 v.H. auf Steuerkraft**

➡ der Hebesatz auf die **Umlagegrundlage der Schlüsselzuweisungen** bleibt bei allen Gemeinden bei **50,0 v.H.**

🕒 Aufgrund von **Unsicherheiten** in der **Entwicklung der Zuschussbedarfe für Kita-Aufgabe** und der **Steuerkraft** wird Festsetzung des abw. Hebesatzes für 2026 in **Nachtragshaushaltssatzung** erfolgen

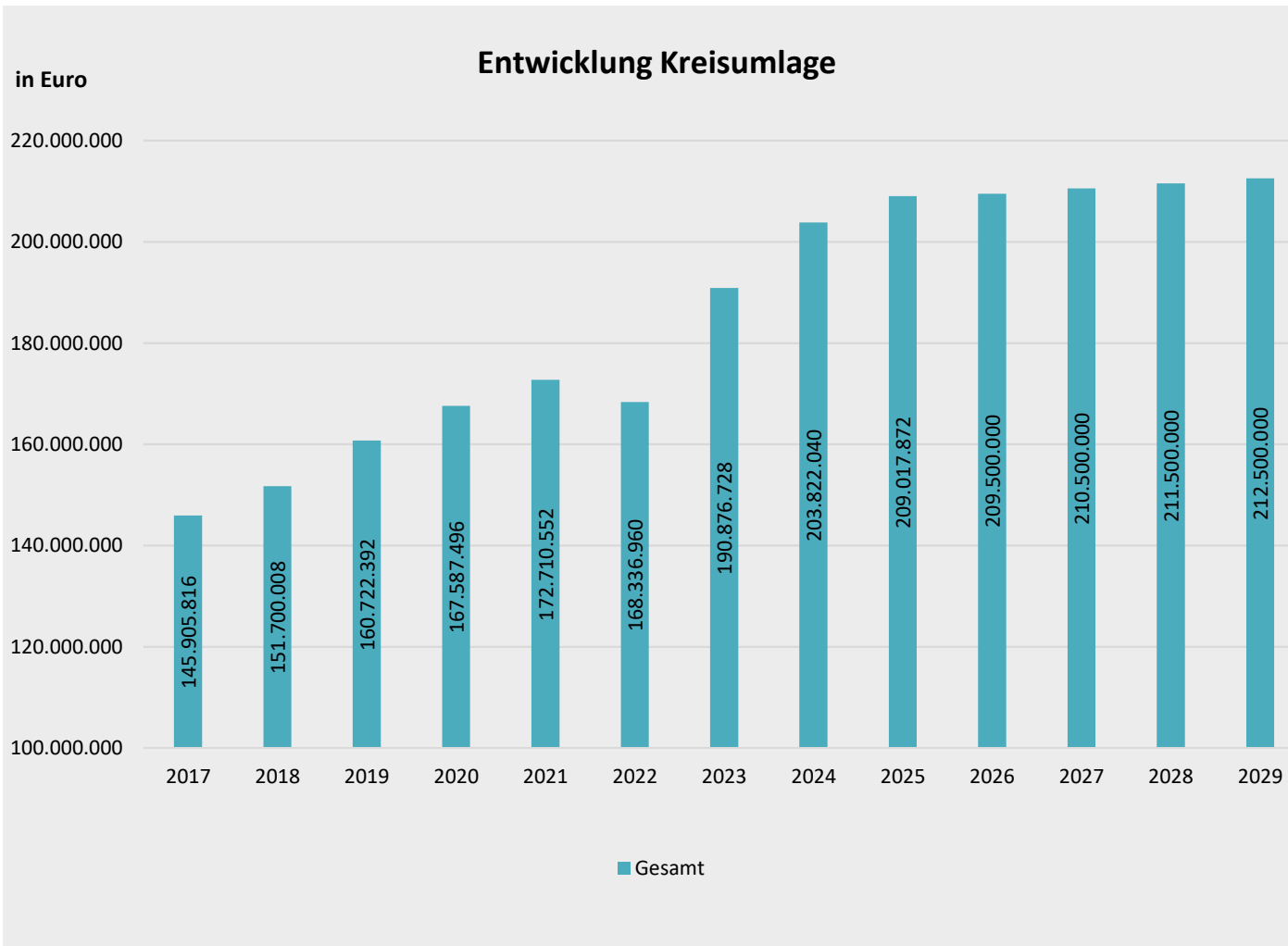
KU-Hebesätze im Überblick



- ▶ **50,0 %** auf beide Umlagegrundlagen (Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen) **für 2025 und 2026** **Stabil!**
(alle Gemeinden, die die KiTa-Vereinbarung mit dem LK Göttingen geschlossen haben)
- ▶ **27,7 %** auf beide Umlagegrundlagen (Stadt Göttingen) **für 2025**
- ▶ **77,4% auf die Steuerkraft** und **50 % auf die Schlüsselzuweisungen für 2025** (alle Gemeinden, für die der LK Göttingen die KiTa- Aufgabe wahrnimmt)

Kommunaler Finanzausgleich

Entwicklung Kreisumlage



Erhöhung der Kreisumlage um 5,2 Mio. € durch gestiegene Schlüsselzuweisungen der Gemeinden (trotz Einbruch Stadt Göttingen +1,8 Mio. €)

- Höherer Grundbetrag
- z.T. Steuerkraftverluste

Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Verpflichtungsermächtigungen



▶ Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in 2025: **28,23 Mio. Euro**

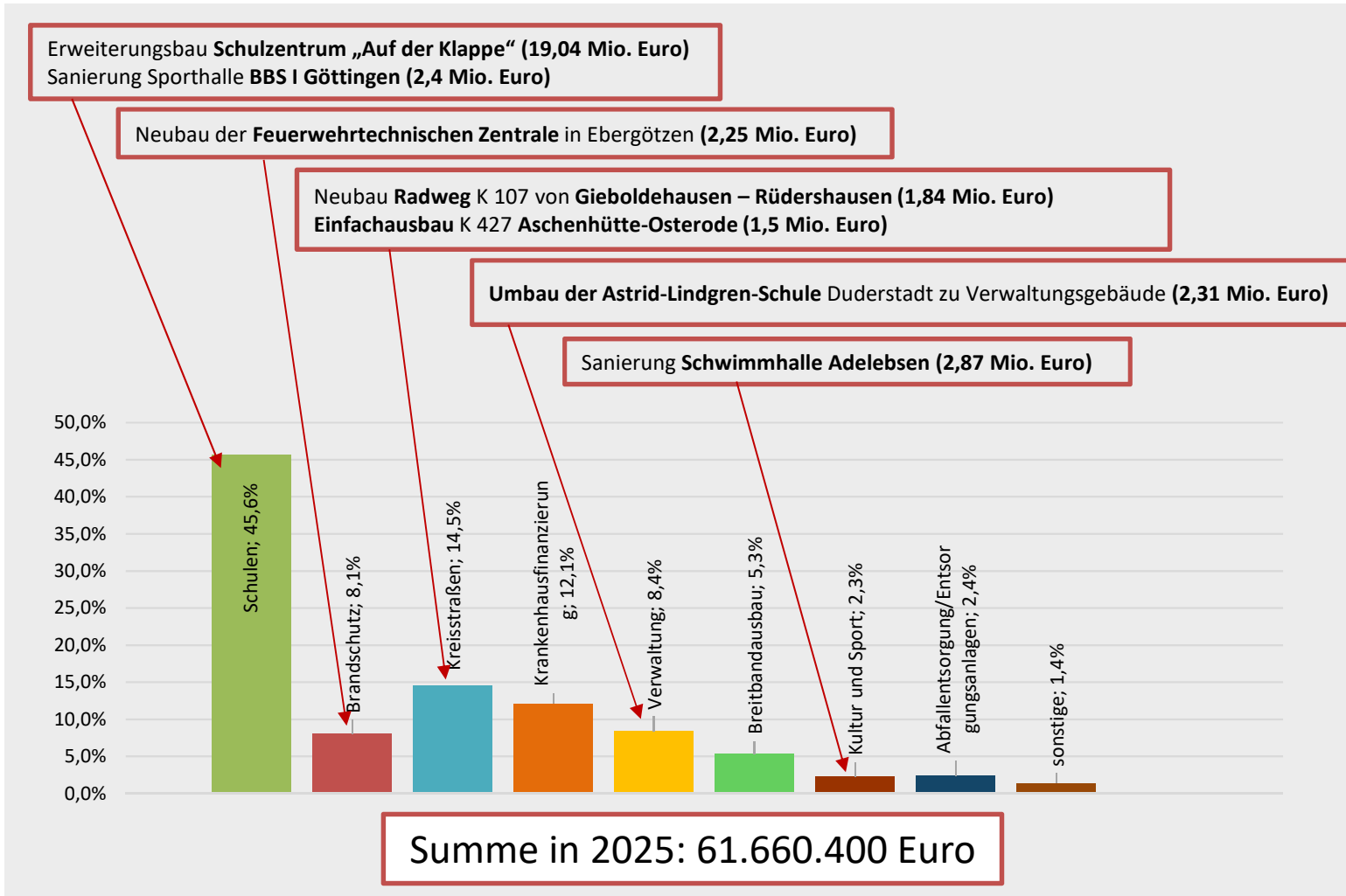
- davon 27,18 Mio. Euro für Haushaltsjahr 2026

▶ Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in 2026: **13,69 Mio. Euro**

- davon 12,89 Mio. Euro für Haushaltsjahr

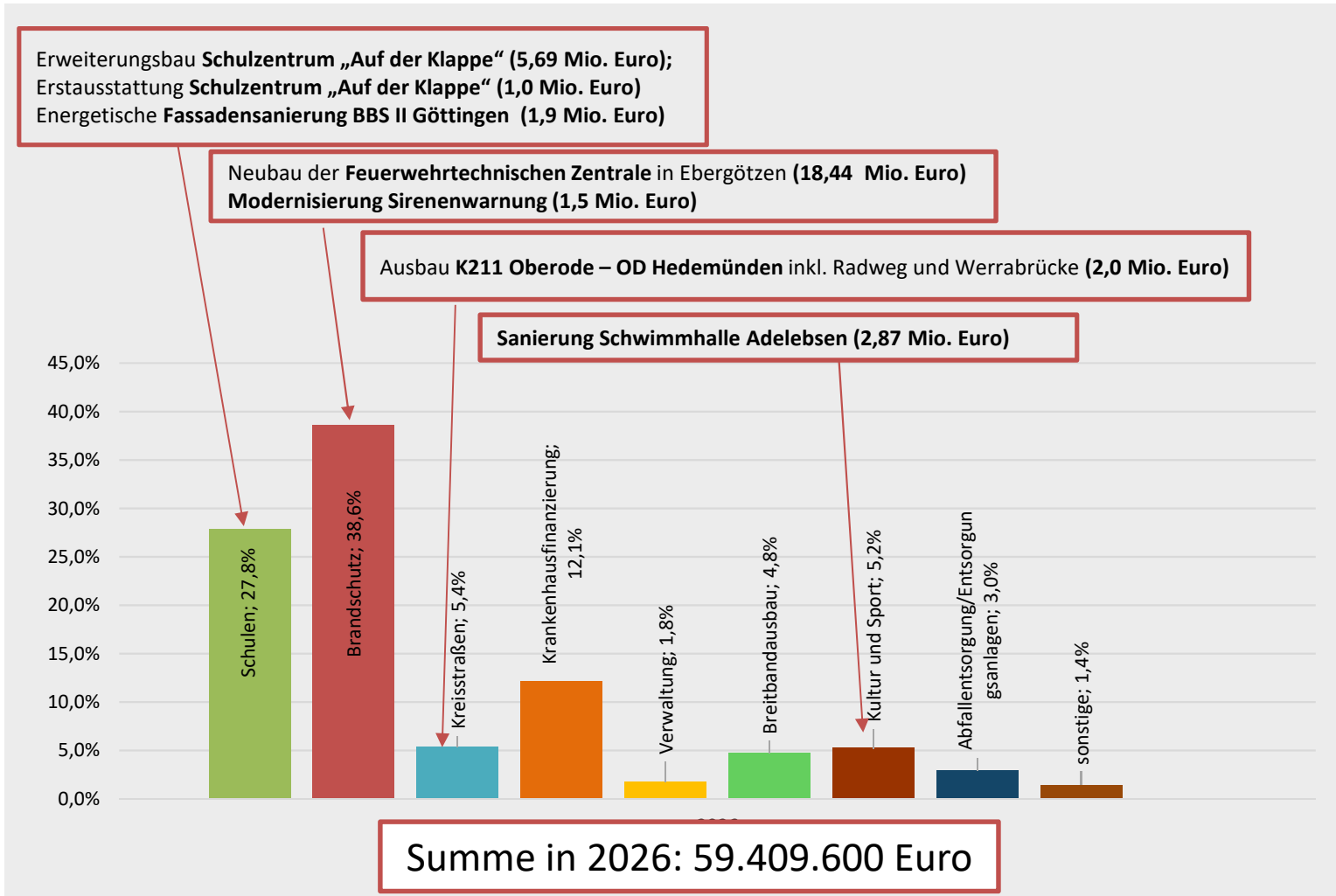
Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Investive Auszahlungen 2025 in %



Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Investive Auszahlungen 2026 in %



Haushaltsplanentwurf 2025/2026

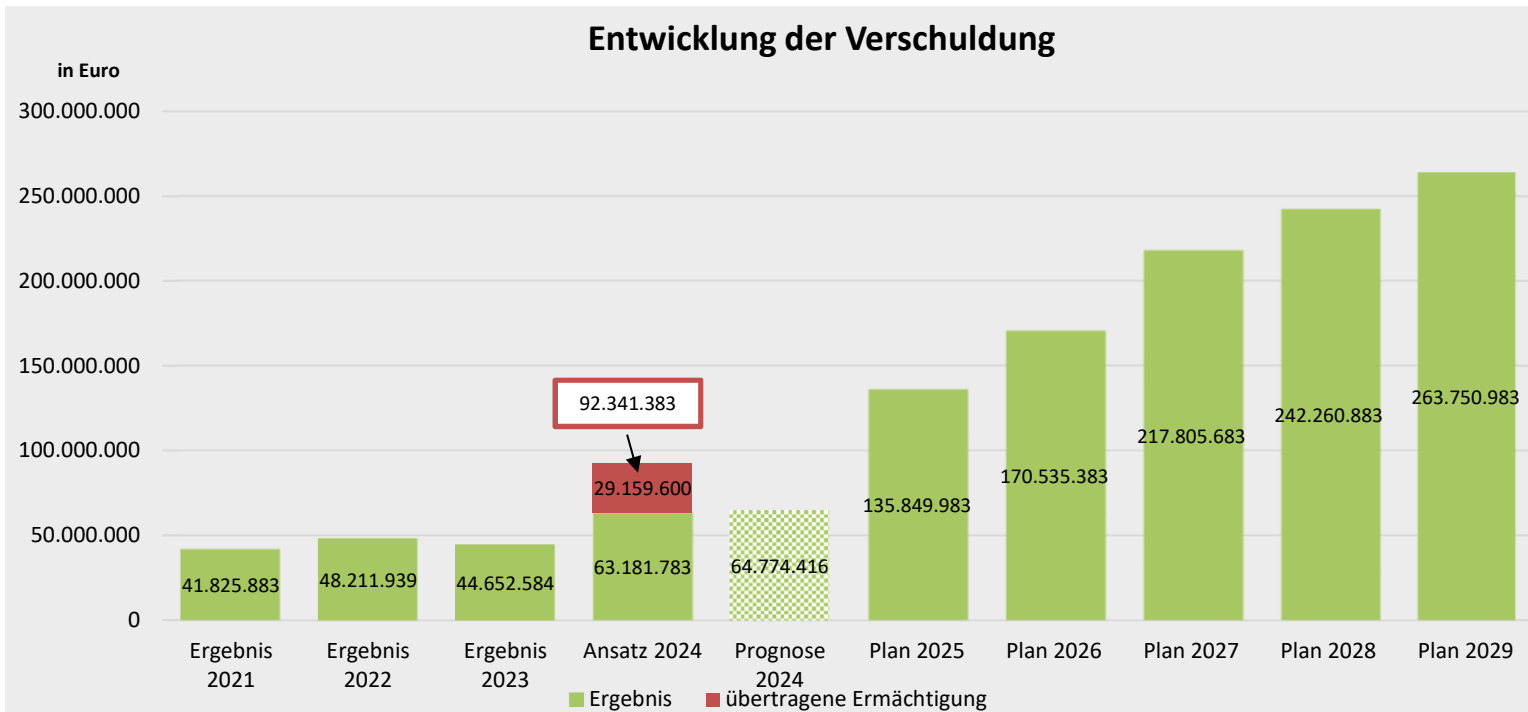
Schuldenstand und Schuldenentwicklung für Investitionen

in Euro	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Prognose 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Kreditaufnahmen f. Investitionen	0	23.228.200	25.000.000	48.370.300	41.308.400	55.353.400	34.136.400	32.663.300
Auszahlungen für Tilgungen	3.559.355	4.699.000	4.878.168	4.861.700	6.623.000	8.083.100	9.681.200	11.173.200
Nachrichtlich Umschuldung (zzgl.)	0	1.160.800	0	0	0	0	0	0
Neuverschuldung	0	18.529.200	20.121.832	43.508.600	34.685.400	47.270.300	24.455.200	21.490.100
Entschuldung	3.559.355	0	0	0	0	0	0	0
Schulden f. Investitionen unter Berücksichtigung der aus Haushaltseinnahmeresten geplanten Kreditaufnahme (Stand 31.12. d.J.)	44.652.583	92.341.383¹⁾	64.774.415	135.849.983	170.535.383	217.805.683	242.260.883	263.750.983

¹⁾ Berücksichtigung der übertragenen Kreditermächtigung aus 2023 (29.159.600 Euro)

Haushaltsplanentwurf 2025/2026

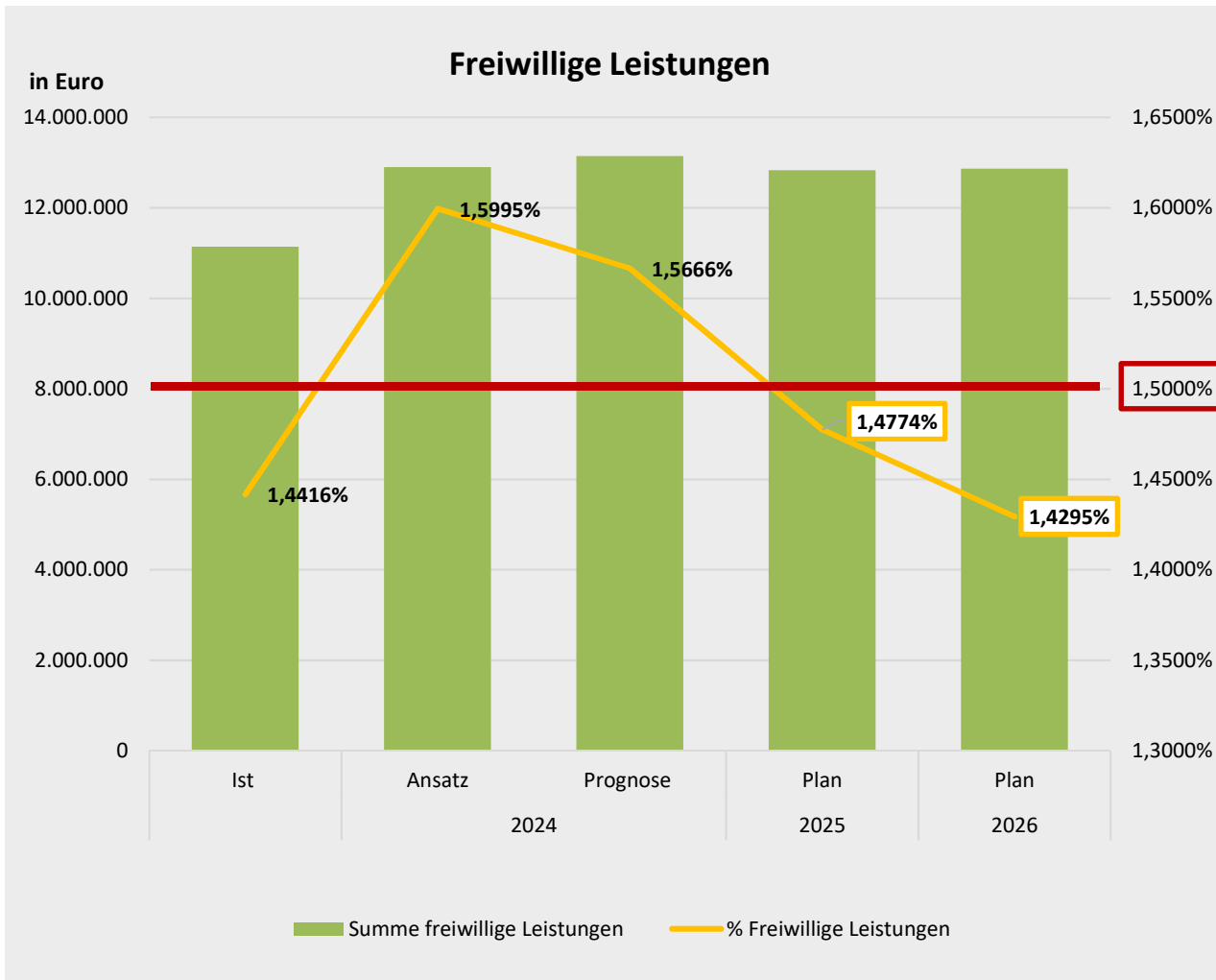
Schuldenstand und Schuldenentwicklung für Investitionen



- ▶ In 2024 tritt ein Anstieg des Schuldenstandes ein
- ▶ Aus der übertragenen Ermächtigung 2023 wurde in 2024 ein Investitionskredit in Höhe von 25 Mio. Euro aufgenommen
- ▶ Die Planung sieht für den gesamten Zeitraum eine erhebliche Netto-Neuverschuldung vor (**trotz 38,18 Mio. € Investitionsrücklage**)

Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Freiwillige Leistungen



Differenz zu Grenze der 1,5 % an den Gesamtaufwendungen:

- in 2025 **196.344 Euro**
- in 2026 **634.067 Euro**

Beantragte neue/Erhöhung von Leistungen (nicht im Entwurf):

- in 2025 **536.900 Euro**
➤ daraus resultierender neuer %-Anteil: **1,5392 %**
- in 2026 **430.800 Euro**
➤ daraus resultierender neuer %-Anteil: **1,4774 %**

Risiken

Der Haushaltsplanentwurf 2025/2026 und Folgejahre enthält folgende Unsicherheiten:



- ▶ **Steigende Zinslasten** wegen erhöhter Defizite und Kreditaufnahmen und **erhöhte Abschreibungen** wegen steigender Investitionen
- ▶ **Verzicht auf HSK** bedeutet nicht Verzicht auf Sparsamkeit & Wirtschaftlichkeit
- ▶ Höhe der **Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben**, da die landesweite Entwicklung der Soziallasten sowie die Einwohnerzahlen zum 30.06.2024 nach dem Zensus 2022 nicht bekannt sind
- ▶ Weitere **Aufgabenübertragungen durch Land und Bund** ohne ausreichende Beachtung des Grundsatzes der Konnexität
- ▶ Späte Beschlussfassung des **Bundeshaushaltes 2025**, aufgrund vorgezogener Neuwahlen
- ▶ Mögliche **Auswirkungen aus den HSK-Beschlüssen der Stadt Göttingen** (Gastschulbeiträge und Job-Center)

Risiken

Der Haushaltsplanentwurf 2025/2026 und Folgejahre enthält folgende Unsicherheiten:



- ▶ **Preissteigerungen** bei Baumaßnahmen im Finanzplanungszeitraum
- ▶ **Auswirkungen des Krieges in der Ukraine** (Kostensteigerungen Sach- und Dienstleistungen, Energiekosten, Tarifsteigerungen, höhere Sozialaufwendungen)



Fazit:

**Die Haushaltslage
verschlechtert sich in den kommenden Jahren
drastisch!**

🕒 Haushaltsplanentwurf 2025/2026 enthält erhebliche **Steigerungen der Fehlbeträge**

🕒 Steigende Fehlbedarfe führen grds. zur **Pflicht der Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK)**

- Haushaltsausgleich gem. § 110 Abs. 4 i.V.m. Abs. 5 S. 1 Nr. 1 NKomVG kann für 2025 bei Verwendung der Überschussrücklagen angenommen werden
- Für 2026 besteht grds. **Pflicht zur Aufstellung eines HSK!**

39,1 (Übers.)
-18,9 (2024)
-19,6 (2025)
-31,0 (2026)
-30,4 (Ergeb.)

➔ **Möglichkeit des Verzichts auf ein HSK bei Fehlbeträgen in Folge des Krieges in der Ukraine durch Beschluss der Vertretung**
(§ 182 Abs. 5 i. V. m. Abs. 4 Nr. 3 NKomVG)

➔ **Vorbereitung eines KT-Beschlusses auf den Verzicht des HSK**
(Drs.-Nr. 0265/2024)

🕒 **Hohes Investitionsvolumen** für Baumaßnahmen und zum Erhalt des Vermögens

🕒 Hohe Vorbelastung der Folgejahre durch **Verpflichtungsermächtigungen**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!